

09MOE18018

Gemeinde Mönchweiler

Entwässerungskonzeption Erweiterung Egert IV

## Entwässerungskonzept Erweiterung Egert IV

### Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Mönchweiler plant die Erweiterung des Gewerbegebiets „Egert“ um den Bauabschnitt „Egert IV“. Dabei sollen die bestehenden Bebauungsplangebiete Egert II und III überplant werden und zusätzlich nach Westen in den angrenzenden Wald erweitert werden. Im Zuge der Erweiterung ist für die bestehenden und zusätzlichen Flächen ein Entwässerungskonzept aufzustellen und auf die bestehenden Anlagen abzustimmen.

### Grundlagen

Bis dato ist die Entwässerung des Niederschlagswassers wie folgt aufgebaut:

- Entlang der Waldstraße verläuft ein offener Graben. In diesen dürfen bis dato pro Grundstück 12 l/s eingeleitet werden. In Teilen ist dieser Graben bereits verdolt bzw. wird durch zukünftige Bauvorhaben verdolt werden. In Zukunft soll der Graben als Regenwasserkanal betrachtet werden. Aufgrund der gedrosselten Einleitung ist der Graben bzw. der Kanal leistungsfähig, alle Abflüsse aus den Flächen an der Waldstraße abzuleiten.
- Der Graben mündet südwestlich der Fa. Wiha in das Regenrückhaltebecken Egert. Diesem ist ein Absetzteich zur Sedimentation vorgeschaltet. Dort wird das Regenwasser gemeinsam mit dem Regenwasser aus dem Kanal parallel zur B33 gereinigt. Der Absetzteich ist, bei den derzeit angeschlossenen Flächen, nach heutigen Standards zu klein dimensioniert, sodass die Reinigungsleistung leidet.
- Das Regenrückhaltebecken Egert wurde gebaut, um den Abfluss aus dem Gewerbegebiet auf 690 l/s zu drosseln (Anschließende Verdolung unter der B33). Das hierfür vorgehaltene Volumen ist dabei derzeit ausreichend.
- Zwischen Gewerbegebiet Egert und dem westlich angrenzenden Wald wurde ein Graben-Mulden-System angelegt um die Abflüsse aus dem Außengebiet abzufangen. Hier kann grundsätzlich auch Regenwasser aus den Gewerblichen Flächen eingeleitet werden. Bei dem Graben handelt es sich rechtlich um ein Gewässer, sodass hierfür eine wasserrechtliche Erlaubnis eingeholt werden muss.

### Entwässerungskonzept

Der Graben an der Waldstraße soll weiterhin betrieben werden wie bis jetzt auch (Gedrosselte Einleitung aus den gewerblichen Flächen). In Zukunft soll der Graben als Regenwasserkanal betrachtet werden. Aufgrund der gedrosselten Einleitung ist der Graben bzw. der Kanal leistungsfähig, alle Abflüsse aus den Flächen an der Waldstraße abzuleiten. Allerdings soll der Graben vom Absetzteich des RRB Egert abgehängt werden. Das Regenwasser soll durch eine separate Regenwasserbehandlungsmaßnahme gereinigt werden. Somit kann auch der Absetzteich die vorgesehene Reinigungsleistung für die verbleibenden angeschlossenen Flächen erbringen. Die neue Regenwasserbehandlung wird in der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich der Erweiterung der Fa. Wiha geplant. Hier wird voraussichtlich ein Regeklärbecken ohne Dauerstau eingesetzt, um den Niederschlagswasserabfluss zu reinigen. Anschließend soll das Regenwasser dem Retentionsraum des RRB Egert zugeführt werden.

Innerhalb des Waldabstandsstreifen westlich des Gewerbegebiets, der ja nach Westen verschoben wird, wird auch das Graben-Mulden-System verschoben. Im Bereich der Fa. Wiha wird der Graben offen auf Villinger Gemarkung geführt. Anschließend verläuft der Graben, wie bisher auch, am RRB Egert vorbei und mündet direkt in das Seidenbächle.

### **Entwässerungstechnische Festsetzungen im BPlan**

Folgende Punkte aus dem Entwässerungskonzept betreffen die jeweiligen Festsetzungen des BPlans:

- Das Niederschlagswasser aus den Grundstücken ist gedrosselt in den Kanal an der Waldstraße (12 l/s) bzw. den Graben am Wald (15 l/s) abzuleiten. Mehr anfallendes Regenwasser ist auf dem Grundstück zu bewirtschaften. (Retentionsvolumen)
- Grundsätzlich sind Maßnahmen zur Vermeidung von Niederschlagswasserabfluss begrüßenswert (Gründächer, unversiegelte Flächen, Versickerung etc.)
- Bei Einleitung in den Graben am Wald ist bei der Unteren Wasserbehörde eine wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen.

Aufgestellt:

Donaueschingen, 04.05.2020



Tobias Meyer, M.Sc.

BIT Ingenieure AG  
Raiffeisenstraße 40  
78166 Donaueschingen

Tel.: +49 771 83261-0  
Fax: +49 771 83261-50

donaueschingen@bit-ingenieure.de  
www.bit-ingenieure.de